

TERMINE HEUTE**AHRENSBÖK**

MUSEUM Flachsroste 16 Tel. 04525 493060, an der B 432: 9-13 Uhr Gedenkstätte Ahrensboök, Infos unter www.gedenkstaetteahrensboek.de

BAD SCHWARTAU

ÖFFNUNGSZEITEN Hallenschwimmbad Ludwig-Jahn-Str. 5: 7-9, 15-18 Uhr Badezeit
HILFE & BERATUNG Sozialkaufhaus der AWO Tel. 0451 283082, Rantzauallee 46: 10-16.30 Uhr Möbel, Hausrat und Bekleidung

BURG AUF FEHMARN

FILM Burg Filmtheater Tel. 04371 6728, Breite Str. 13a: 17 Uhr Spider-Man: No Way Home; 20 Uhr Wanda, mein Wunder

CISMAR

ÖFFNUNGSZEITEN Haus der Natur 10-19 Uhr Naturmuseum

EUTIN

AUSSTELLUNGEN Landesbibliothek Tel. 04521 788770, Schlossplatz 4: 9.30-19 Uhr Finde den Fehler
Ostholstein-Museum Tel. 04521 788520, Schlossplatz 1: 14-17 Uhr Eutin zu seiner Blüte um 1800 – Dauerausstellung

FEHMARN

AUSSTELLUNGEN Café Traube Ohrtr. 9-11: 10-17 Uhr Horizonte – Arbeiten von Regina Brock

GRÖMITZ

FILM Filmbühne Grömitz Tel. 04562 2019822, Kirchenstr. 27-29: 15 Uhr Clifford der große, rote Hund; 17 Uhr House of gucci

HEILIGENHAFEN

AUSSTELLUNGEN Rathaus 9-12, 14-16 Uhr Fernweh – Arbeiten von Frauke Gehlen und Roland Willaert

STOCKELSDORF

HILFE & BERATUNG Lotsendienst Segeberger Str. 10: 14-16 Uhr Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige, Termin unter Tel. 0451 29057868

TIMMENDORFER STRAND

ÖFFNUNGSZEITEN Altes Kurmittelhaus Am Kurpark: 16-17.30 Uhr Lebensmittelausgabe der Neustädter Tafel



Mobilfunkscanner sind in den Fahrzeugen des Zweckverbandes Ostholstein (ZVO) mitgefahren. Ole Schlaack, Logistikleiter des ZVO, präsentiert eines der Geräte vor einem Abfallsammelfahrzeug. FOTO: MARKUS BILLHARDT

Gesucht: Ostholsteins Funklöcher

Fahrzeuge des Zweckverbandes wurden mit einem Scanner ausgerüstet, um damit Daten der drei großen Netzbetreiber im Kreis zu sammeln.

VON MARKUS BILLHARDT

NEUSTADT. Bin ich im Funkloch, oder habe ich hier mit meinem Handy ein Netz und wenn ja, welcher Anbieter sendet hier besonders gut? Antworten auf diese Fragen könnte eine Untersuchung des Breitband-Kompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZ.SH) geben. Gemessen wird die tatsächliche Mobilfunkabdeckung in Schleswig-Holstein. In Ostholstein wird

dafür mit dem Zweckverband Ostholstein (ZVO) kooperiert.

Es gibt im Kreis eine Reihe von weißen Flecken, das heißt schlecht versorgte Bereiche. Um Ausbauziele zu formulieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, muss vorab eine Ist-Analyse gemacht werden. Das Breitband-Kompetenzzentrum möchte in einem ersten Schritt eine Karte erstellen. Dazu sollen die Daten der drei großen Netzbetreiber geprüft werden. Am Ende soll ein Plan entstehen, in dem eingezeichnet ist, wie die Netzabdeckung – unterteilt nach Anbietern – tatsächlich ist.

Ole Schlaack, Abteilungsleiter des Bereichs Logistik beim ZVO, erläutert, wie die Kooperation abläuft: „Sieben Mobilfunkscanner in Schuhkarton-Größe mit GPS wurden uns überreicht, die wir auf unseren Abfallsammelfahrzeugen mitgenommen haben.

Die Daten werden auf den Strecken erfasst und mit Geokoordinaten zusammengeführt.“ Die Geräte sind dazu mit drei Antennen für die jeweiligen Netze sowie drei Speicher-Sim-Karten ausgestattet.

Signalstärke der großen Netzbetreiber wird ermittelt

Der Scanner misst die Mobilfunkversorgung (GSM und LTE) in den Netzen der drei Mobilfunknetzbetreiber Telekom, Vodafone und Telefonica. „Es wird die Signalstärke registriert, und die Unternehmen können später durch das Kartenwerk sehen, wo noch Funklöcher sind und gegebenenfalls an den Stellen dann nacharbeiten“, erläutert Torsten Hindenburg, Leiter des Bereichs Breitband beim ZVO.

Das Kompetenzzentrum sei auf den ZVO zugekommen, berichtet Ole Schlaack und

sagt: „Das bietet sich natürlich auch an, da wir flächendeckend unterwegs sind.“ Die Routen der Müllfahrzeuge seien ideal. Ausgesucht hätten sie dazu die Abfahrtouren der gelben Tonne. Die Box komme ganz unscheinbar

Es wird die Signalstärke registriert, und die Unternehmen können später durch das Kartenwerk sehen, wo noch Funklöcher sind.

Torsten Hindenburg, Leiter des Bereichs Breitband beim ZVO

unter den Beifahrersitz der Fahrzeuge und störe die Mitarbeiter nicht auf ihren Touren. „Nach den Fahrten werden die kleinen, tragbaren Scanner einfach wieder herausgenommen, nachts eingelagert und aufgeladen.“

Wie Janpeter Bendfeld vom Breitband-Kompetenzzentrum erzählt, wurde bereits die Mobilfunkversorgung im Kreis Nordfriesland über eine Kooperation mit den dortigen Entsorgungsfirmen vermessen. Nach dem Zweckverband Ostholstein sind Messungen in den Kreisen Schleswig-Flensburg und Segeberg für dieses Jahr geplant.

Ergebnisse werden im Frühjahr erwartet

„Die georeferenzierte Darstellung der Ergebnisse ermöglicht nach Abschluss der Messfahrten die genaue Identifizierung von Schwachstellen“, sagt Bendfeld. Im Anschluss geht es an die Auswertung. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr erwartet. Hindenburg: „Wir sind sehr gespannt, was das für den Kreis Ostholstein letztendlich an Informationen mit sich bringt.“

STELLENMARKT

Kaufmännische Mitarbeiter:in (m/w/d) Innendienst / Teilzeit (20-25 h/w)

qtec group Die qtec Services GmbH mit Standort in Lübeck und Mitarbeiter:innen in ganz D-Land verteilt, ist ein gut vernetztes Team aus engagierten Mitarbeiter:innen und externen Experten der Medizinbranche. Um die rasch wachsende Anzahl unserer Kundenanfragen auch weiterhin in der gewohnten Qualität bedienen zu können, suchen wir zur Unterstützung unseres Teams kaufm. Unterstützung.

Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind:
 - monatliche Rechnungslegung, OP-Verwaltung
 - Vertragsverwaltung und Ablage, Unterstützung des Projektmanagement
 - Büroorganisation, Telefonzentrale

Der/die ideale Kandidat:in verfügt über:
 Eine km. Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung im industriellen Umfeld, bwl. Talent und Vorstellungskraft, ausgeprägte Selbstständigkeit, ausgeprägtes Organisationsstalent, Aufgeschlossenheit, gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift (Deutsch und Englisch), gutes Durchsetzungsvermögen.

Bei uns erwartet Sie:
 Kolleginnen und Kollegen mit Spaß an der Arbeit in einem schnell wachsenden Unternehmen, ein Unternehmen mit sehr flacher Hierarchie, das Wert auf evolutionäre Unternehmensentwicklung und Beteiligung aller Mitarbeitenden an Entscheidungen legt, ein Arbeitsort in Lübeck mit Homeoffice-Möglichkeit, unbefristete Anstellung, 30 Tage Urlaub, Zuschuss zur bAV, eine perspektivisch mögliche Vollzeitstelle.



Ich bin Jan Graf, Ihr Ansprechpartner
 Möchten Sie mit uns zusammenarbeiten?
 Nur Mut - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

qtec Services GmbH
 Niels-Bohr-Ring 3/5 | 23568 Lübeck
 Tel.: +49 451 80 85 03 80 | www.qtec-group.com
 E-Mail: jan.graf@qtec-group.com

414967601_011021

Hospiz-Maskottchen für den guten Zweck

Oldenburger Mützenherz-Gruppe näht kleine Glucken – LN-Leser können Namensvorschläge machen

OSTHOLSTEIN. Christiane Fritsch ist schon in Serienproduktion gegangen: 100 kleine Glucken hat sie in den vergangenen Wochen genäht – alle für den guten Zweck. Denn das Oldenburger Hospiz soll ein Maskottchen bekommen: Und zwar die Oldenburger Hospizglucke. Genäht werden die kleinen Tiere von Ostholsteiner Ehrenamtler der Gruppe Mützenherz. Nun wird nach einem Namen gesucht.

„Es gab im Herbst letzten Jahres die Anregung, dass jedes Hospiz ein Maskottchen braucht“, erzählt Astrid Heide, die das Nähprojekt koordiniert. „Und da kamen wir schnell auf die Glucke, weil sie für bemuttern und umsorgen steht.“ Den Prototyp hat Hobby-Näherin Christiane Fritsch entworfen. „Ein paar Anläufe hat es ge-

braucht, dann war die Hospizglucke perfekt“, sagt sie. „Es macht mir so viel Spaß, sie zu nähen, das entspannt mich richtig.“

Für den guten Zweck sollen die kleinen Hühner ab Ende Januar in Apotheken in Oldenburg, Heiligenhafen und auf Fehmarn abgegeben werden. Wer einem genähten Tier ein neues Zuhause geben möchte, kann im Gegenzug etwas in die aufgestellten Spendenboxen

Über 100 Tiere sind in liebevoller Handarbeit entstanden: Astrid Heide (r.) und Christiane Fritsch präsentieren die Hospizglucke.

FOTO: WEGNER



legen. Das Geld geht an den Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn, der sich für den Bau eines Hospizes in Oldenburg stark macht. Was die künftigen Glucken-Besitzer spenden, bleibt ihnen überlassen. Astrid Heide und ihre Mitstreiterinnen bauen darauf, dass die Ostholsteiner zu schätzen wissen, wie viel Arbeit in der Anfertigung der filigranen Tierchen steckt. Dazu kommen Materialkosten für die Stoffe und das

Zubehör. In welchen Apotheken die Glucken genau erhältlich sind, wird noch bekannt gegeben. Wer es aber nicht in den Norden Ostholsteins schafft, kann auch über die Mützenherz-Gruppe direkt ein Tier erhalten. Wer Kontakt aufnehmen möchte, kann das über die Facebook-Seite oder per E-Mail an muetzenherz@web.de tun. Noch hat die Hospizglucke übrigens keinen Namen. Das soll sich aber schon bald ändern. „Bis zum 20. Januar nehmen wir Vorschläge entgegen“, erzählt Heide. „Dann setzen wir uns mit dem Förderverein zusammen und wählen die beste Idee aus. Der Gewinner bekommt von uns dann ein Überraschungspaket.“ Vorschläge können per E-Mail direkt an die Mützenherz-Gruppe eingereicht werden. mwe